



Bibliographische Daten

Titel: Meistersingerhandschrift – Nürnberg, STN, Mel. Nor. 856
Ersteller: Hans Sachs
Signatur: Mel. Nor. 856

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

ob Tisch sagt er zu menschen
 dem Bischof diesen Kasten
 dem Feiling Vater Künert nicht
 der Hafften Guren loben — — — — —
 Tonder das die Köhin im Wall
 die Hafften werst Gunde
 Darum liess er ein Truffter bal
 gen Himel setzen gunde
 Und sprach Gott verzeih dem Ueb
 die im Wall hat genuech
 die gesalbten Gottes Kind hat bekenet
 das der Wall war gleichwie das Tisch
 die der Truffel sagt kunden
 da er frunt muer in arb
 jagt Tynaden n: auch Mueten — — — — —
 Die 46 Land Darb.

Im Aenzen Ton Friur. Muegling
 Ein ganze blos

d. i. ofur Trimendigungen, die aber kriest
 mit den gefoerigen Trimen zu verstaenhen.

Gott gruess den ^{dir} Meister gut
 Gott salt ^{dir} in son in frunt Hleg
 Die das ^{dir} ^{gese} der Kuensten Straß
 Und ist der Kunst ein vollen Tjerrin — — — — —
 Ihr salt der Kuensten Tjatz
 Darum kom ich auf diesen Plan